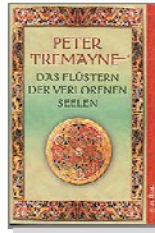


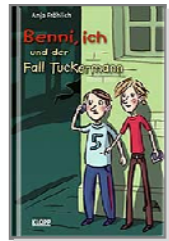
Quer durch die Jahrhunderte.

Keine Angst, damit ist kein Zeitsprungroman bzw. –kriminalroman gemeint, sondern nur die Tatsache, dass die Kurzgeschichten dieses Buches in völlig unterschiedlichen Jahrhunderten spielen. Peter Tremayne beweist seinen Lesern damit, dass er sich sehr gut auf das Verfassen kurzer, schlüssiger und spannender Texte versteht:

Da ist, im Irland des siebten Jahrhunderts, zum einen die Anwältin Fidelma (es gab tatsächlich schon ein funktionierendes Rechtssystem!), die ermitteln muss, ob Ulam Fionn zu Recht um eine Freistatt bittet. Und dann gibt es Konstabler Hardy Drew, der in seinem Mordfall William Shakespeare leibhaftig gegenüber steht. Nach einer kurzen Begegnung mit Charles Dickens folgen noch mehrere Erzählungen über und mit Sherlock Holmes – im Tonfall anders als die von Sir Arthur Conan Doyle aber nicht weniger fantasievoll!



Peter Tremayne: „Das Flüstern der verlorenen Seelen.“, Aufbau Verlag, € 9,95



Freundschaft mit Hindernissen.

Die Heimkinder Till und Benni sind beste Freunde, schon seit vielen Jahren. Als Benni (Till war an diesem Besuchssonntag krank und konnte nicht aufpassen) von einem Ehepaar entdeckt und adoptiert wird, ist für Till deshalb völlig klar, dass er auch Adoptiveltern finden muss und das diese ganz in der Nähe von Bennis neuer Familie leben sollten. Doch als ihm dies kurze Zeit später gelingt – das Ehepaar Mann ist auch noch nett und lustig – ist trotzdem nicht alles gut: Benni ist so mit seinen Eltern beschäftigt, dass er keine Zeit für Till hat. Und er will außerdem einfach nicht glauben, dass im Beerdigungsinstitut Mann seine Adoptivoma liegt. So muss Till das Rätsel der toten Oma Tuckermann alleine lösen.

Anja Fröhlich greift in ihrem Roman durchaus anspruchsvolle Themen auf. Doch sie schreibt mit leichter Hand und viel Augenzwinkern, so dass ihr Buch eben kein Problembuch ist – sondern unterhaltsames, hintergründiges Lesefutter für Kinder ab acht Jahren.

Anja Fröhlich: „Benni, ich und der Fall Tuckermann.“, Erika Klopp Verlag, € 9,95

Der Büchertipp 05₁₀

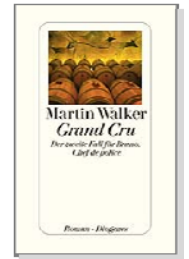


1. Gernsheimer Lesetage
Allerlei Ermittlungen
17.-21. Mai 2010

Neuerscheinungen:

Ein neuer Fall in Saint-Denis.

Bruno, Chef de police, ist uns Lesern bereits im ersten Band sehr ans Herz gewachsen: in der kleinen Gemeinde Saint-Denis im Périgord im Herzen Frankreichs waltet er, mit viel Feingefühl und Sinn für die Belange seiner Mitbürger, seines Amtes. Dieses Fingerspitzengefühl wird auch in Band zwei dringend gebraucht: In den frühen Morgenstunden wird Bruno zu einem Feldbrand gerufen, bei dem auch ein Gebäude in Flammen steht. Es stellt sich heraus, dass es sich um Brandstiftung handelte und auf dem Feld genmanipulierte Pflanzensorten angebaut wurden. Ins Visier der Ermittlungen geraten darum besonders die örtlichen Grünen und eine Kommune aus den 68er – und mit allen Verdächtigen ist Bruno bekannt, mit manchen sogar befreundet. Kurz darauf wird er gebeten, dem Bürgermeister bei inoffiziellen Verhandlungen mit einem amerikanischen Wein-Magnaten beizustehen, der sich gerade Saint-Denis ausgesucht hat, um hier sein eigenes großes Weinbauzentrum zu bauen. Haben beide Ereignisse vielleicht miteinander zu tun?



Martin Walker: „Grand Cru – Der zweite Fall für Bruno, Chef de police“, Diogenes Verlag, € 21,90

Notwehr...



Zumindest glaubte Adam Bloom, dass er aus Notwehr handelte. Denn der Einbrecher, der die Treppe herauf und auf ihn zukam, griff in seine Tasche. Dass er nur eine Taschenlampe herausholte wusste Adam erst, nachdem er ein ganzes Magazin auf ihn abgefeuert hatte und sich danach näher heran traute. Vom Ermittler der Polizei schlägt Adam dann auch kein Wohlwollen entgegen und die Presse tituliert ihn als den schießwütigen Seelenklempner. Auch seine Frau Dana und die erwachsene Tochter Marissa stehen ihm feindselig gegenüber, die Familie droht zu zerbrechen. Wirkliche Gefahr droht jedoch von außen: Der getöte Einbrecher war nicht allein im Haus - und sein Komplize Johnny hat Rache geschworen. Skrupellos macht er sich an Marissa heran...

Ein Thriller der ganz besonderen Art ist Jason Starr mit „Panik“ gelungen: psychologisch nachvollziehbar und spannend von der ersten bis zur letzten Seite.

Jason Starr: „Panik.“, Diogenes Verlag, € 11,90

Unser besonderer Tipp:

Mehr unter
www.gernsheimer-lesetage.de

1. Gernsheimer Lesetage
Allerlei Ermittlungen
17.-21. Mai 2010

Wenn aus Menschen Mörder werden.

„Ich jedenfalls habe in all den Jahren kein Mordopfer gesehen, bei dem ich den viel zitierten friedlichen Gesichtsausdruck hätte feststellen können.“ So schreibt Josef Wilfing, der ehemalige Leiter der Münchner Mordkommission. In 22 Jahren hat er in annähernd 100 Mordfällen, mit einer Aufklärungsquote von fast 100 Prozent, ermittelt, seine Erlebnisse hat er nun in einem Buch veröffentlicht. „Abgründe“, so der Titel des Buches, zeigt tatsächlich die schwärzesten Tiefen der menschlichen Seele, Wilfing orientierte sich bei der Zusammenstellung der Fälle an den Beweggründen der Mörder. Alles hat er selbst erlebt, seine Geschichten sind drastisch. Trotz der stilistischen Unebenheiten - lesenswert ist das Buch allemal, und das nicht nur für Krimifans!



Josef Wilfing: „Abgründe. Wenn aus Menschen Mörder werden.“, Heyne Verlag, € 19,95

Hörbuch des Monats:

Szenenwechsel.



Unterschiedliche Handlungsstränge stellen Hörbuchsprecher vor eine Herausforderung – nicht alle werden dieser Aufgabe so gut gerecht wie der Schauspieler Romanus Fuhrmann. Dieses Können ist bei Deon Meyers „Dreizehn Stunden“ auch wirklich Voraussetzung, einem dramatischen, hoch spannenden Kriminalroman, der in Südafrika spielt und viel über Land, Leute und die politische Situation zu erzählen weiß.

Benny Griessel, Ermittler bei der Kapstädter Polizei mit schwierigem Charakter, wird Frühmorgens zur Leiche einer jungen Amerikanerin gerufen. Bald weiß er, dass auch deren Freundin in großer Gefahr schwebt, sie wird seit Stunden gejagt wie Freiwild – da sie nicht zur Polizei geht, liegt für Griessel der schlimmen Verdacht nahe, dass es in seiner Nähe korrupte Polizisten gibt. Ein weiterer Mord geschieht, völlig ohne Zusammenhang zu den beiden Amerikanerinnen, Griessel muss auch hier ermitteln. Es werden die längsten dreizehn Stunden seines Lebens...

Deon Meyer: „Dreizehn Stunden. 5 CDs“, steinbach sprechende bücher, € 24,99

Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt. Verantwortlich für den Inhalt:

Buchhandlung Bornhofen - Lucia Bornhofen e.K. Magdalenenstr. 55
64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:
<http://www.buchhandlung-bornhofen.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemalt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie eine Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf



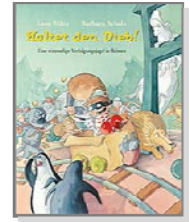
- mitten im Lesen.

Bilderbuch des Monats:

Eine wimmelige Verfolgungsjagd.

Lustige Wimmelbilder, schöne Reime, spannende Suchspiele: „Haltet den Dieb“ hat alles, was ein Lieblingsbilderbuch braucht. Die Geschichte ist schnell erzählt (ein Dieb stiehlt den Schatz des Schlossgeists und wird quer durch das ganze Bilderbuch verfolgt, dabei entsteht enormes Chaos) – aber wie sie erzählt wird hat einen ganz eigenen Charme...

Das Team Lene März (Text) und Barbara Scholz (Illustratorin) hatte uns schon vor vier Jahren mit dem Bilderbuch „Es fährt ein Boot nach Schangrila“ von ihrem Können überzeugt. Das ist ihnen mit „Halte den Dieb!“ wieder gelungen!



Lene März / Barbar Scholz: „Haltet den Dieb!“, Thienemann Verlag, € 12,90

Wir empfehlen:

Die Akte Spellman.



Das ist die wörtliche Übersetzung des Titels dieses aberwitzigen Kriminalromans – und das passt viel besser als der deutsche Titel. Denn es geht keineswegs um eine einzige Detektivin, wie der Titel es suggeriert, sondern um eine ganze Familie von Ermittlern; lediglich David, der Älteste, hat sich ganz bewusst gegen die Familientradition entschieden und ist Rechtsanwalt. Die Spellmans sind mit solcher Leidenschaft Detektive, dass sie auch privat gegen jeden und alles ermitteln, und daran kann schon mal eine Freundschaft zerbrechen („Du hast meinen Bruder auf Kreditwürdigkeit geprüft??“). Besonders Izzy Spellman, die nach einer steilen Karriere als Kleinganovin und Vandalin mit sechzehn ins Familienbusiness eingestiegen ist, neigt zu Übertreibungen...

Lisa Lutz Buch ist eine sehr wüste und sehr, sehr witzige Mischung aus Detektiv- und Familienroman mit einem Schuss Liebesgeschichte und sorgt für beste Unterhaltung!

Lisa Lutz: „Little Miss Undercover.“, Aufbau Verlag, € 8,95

Nächste Termine der Literarischen Damen:

Sonntag 06.06.2020
Benefizveranstaltung im Büchnerhaus

„Rund um den Globus – eine literarische Weltreise“

